

Notfunkrunde des DARC

Nr. 81 am Freitag dem 3. Juli 2015

Leitstation für Vorlog und Bestätigungsverkehr:

DAØEC, OP: Mike, DJ9OZ, QTH Berlin (JO62NK); 100 (bis 500) Watt; Ant.: 80m Loop

Rundspruchstation:

DG4AO, OP: Anton, QTH nr. Würzburg (JN59BQ); 500W; Ant: Dipol 2 x 17,8 m

Werte Notfunkfreunde!

Wir laden alle Interessierten ein, am Notfunk-Rundspruch des Deutschen Amateur Radio Club und dem anschließenden Bestätigungsverkehr teilzunehmen

Die Notfunkrunde mit dem Rundspruch findet jeden ersten Freitag im Monat um 17:00 UTC auf 3.643 kHz (+/- QRM) statt:

Ablauf:

16:30 h bis 17:00 h UTC Vorlog durch die Leitstation
Ab 17:00 h UTC Kurzinformation
Anschließend Bestätigung in der Reihenfolge der Anmeldung
mit Angabe von
"RS, Standort (Locator), Sendeleistung und Antenne"

Willkommen zum Notfunkrundspruch des DARC

Es gibt Kurzinformationen zu folgenden Themen:

- 1. Allgemeine Gefahrenlage in Deutschland**
- 2. Bericht vom Referat „Not- und Katastrophenfunk“**
- 3. Termine**
- 4. Kurzberichte aus den Distrikten**
- 5. Information aus dem Ausland**

Dieser Rundspruch kann auch auf der Homepage des DARC im Bereich Notfunkreferat <<http://www.darc.de/referate/notfunk/rundspruch/>> nachgelesen werden.

Komplizierte Linkadressen werden nicht im Rundspruch verlesen und können auf der Notfunkseite des DARC im Text nachgelesen werden.

Eine Weitergabe des Rundspruchs ist nur in voller Länge und mit vollständiger Quellenangabe zulässig.

Der Rundspruch wird interessierten OMs nach Anmeldung beim Notfunkreferenten auch über das Winlink 2000 – Netz zugesandt.

1. Allgemeine Gefahrenlage

In ganz Deutschland starke bis extreme Wärme bis 38 °, in der Mitte Deutschlands örtlich kräftige Gewitter, teils unwetterartig, mit Starkregen und Sturmböen.

2. Aus dem Referat „Not- und Katastrophenfunk“ des DARC

Hamradio

Einem deutliches Mehr an Besuchern sah sich das Standteam besonders am Messesamstag konfrontiert. Unter Leitung von Michael „Mike“ Becker (DJ9OZ) waren im Kern Andreas (DG2YCS), Karl (DL5MBU), Peter (DJ1CC) und Stefan (DJ5KX), unterstützt durch Stefan (DL5PG), Martina (DL1KMN), Hans (DJ8EI) und Jürgen (DL7KJS), bemüht, alle Fragen kompetent und sachlich zu beantworten. Die ausgestellten Funkkoffer und mögliche Antennenformen luden die Besucher zum Fachsimpeln ein.

Anlässlich der Eröffnung der diesjährigen Notfunk-Universität erhielt der völlig überraschte Mike (DJ9OZ) aus der Hand vom DARC-Vorstandsmitglied Martin Köhler (DL1DCT) die Goldene Ehrennadel des Vereines. Schon vor seiner Zeit als DARC-Referent lag es ihm stets am Herzen Informationen aus dem Ausland über Krisensituationen auch den deutschen Funkamateuren zur Verfügung zu stellen. Auch heute finden die Leser der CQ DL stets aktuelle Informationen aus dem Referat Notfunk vor. Zudem leitet er den Notfunkrundspruch und sorgt für eine reibungslose Kommunikation mit den Notfunkreferenten in den DARC-Distrikten.

Neben dem Treffen der Aktiven am Notfunknetz Nepal, der Auslands-Notfunk-Koordinatoren, der Notfunk-Universität, dem Treffen der anwesenden Notfunkreferenten standen eine Besprechung der Notfunkvereine in Deutschland auf der Agenda des Referates und seiner Mitarbeiter.

Mike (DJ9OZ) gibt zur Mitgliederversammlung im November sein Amt als Referent ab. So kam es nicht von ungefähr, dass auch ein Ausblick auf die zukünftige Arbeit im Referat in der Nachbesprechung zum Messeende gewagt wurde.

„Die Möglichkeiten des Amateurfunk in Krisensituationen oder Schadensfällen rückt immer mehr in den Focus der Funkamateure“, so Stefan Scharfenstein (DJ5KX), Sprecher aller fünf NRW-DARC-Distrikte gegenüber dem Ministerium für Inneres und Kommunales und den Landesoberbehörden in Nordrhein-Westfalen in einer Nachbesprechung am Messesonntag. Und weiter, „Wir sollten versuchen, dies stärker in die Öffentlichkeit zu tragen“.

Bericht von Stefan, DJ5KX, OVV G09

3. Termine

25.7. Notfunk-Aktivitätstag Distrikt A (Baden)

30.8. Internationaler Notfunktag Zweibrücken

4. Kurzberichte aus den Distrikten

Distrikt A (Baden)

Notfunkaktivitätstag des DARC-Distrikts Baden

Amateurfunk kann bei Störungen der Kommunikationsnetze als Reserve dienen, sofern Vorbereitungen getroffen wurden. Um unsere Möglichkeiten bewußt zu machen, veranstaltet der DARC-Distrikt Baden am Samstag, den 25. Juli 2015 einen Aktivitätstag für alle interessierten Funkamateure. Teilnehmen kann jeder, es gibt keine besonderen Anforderungen.

In der Zeit von 10.00 bis 16.00MESZ sollen Kontakte zu den badischen Notfunkstationen hergestellt werden. Diese sind entweder über die ausfallsicheren FM-Repeater im Gebiet des

Distrikts (DB0FB, DB0BH, DB0ZH, DB0UK, DB0XQ) oder in SSB über die deutschsprachigen Notfunkfrequenzen im 40- und 80-Meter-Band (3.643 und 7.085kHz +/-QRM) erreichbar. Die Notfunkstationen rufen "CQ Notfunk Baden" oder antworten auf diesen Anruf.

Pro Zeitstunde werden von den badischen Notfunkstationen eine Rätselfrage gestellt und zwei Begriffe übermittelt. Diese erhalten sie über ein Notfunknetz von der Leitstation DL5DG in Heidelberg. Wiederholungen der Fragen und Begriffe zu späteren Zeiten sind für die Notfunkstationen nicht erlaubt.

Die Antworten und gesammelten Begriffe sollen dann von den Teilnehmern über das ausfallsichere Winlink2000-System an die Leitstation übertragen werden, die über dl5dg@winlink.org erreichbar ist. Hierzu soll auch ein regionaler Winlink-Server in Betrieb gehen, der mit einem Winlink-Client über Packet Radio erreichbar sein wird. Falls Teilnehmer keinen Winlink-Zugang haben, kann auch eine E-Mail an diese Adresse über das Internet gesendet werden.

Alle Teilnehmer, die die richtigen Antworten und vollständig gesammelten Begriffe einsenden, erhalten eine besonders gestaltete Urkunde.

Fragen zur Veranstaltung und zum Notfunk in Baden bitte an dl5dg@darc.de

Distrikt E (Hamburg)

Bericht über eine Überraschungsübung des OV Lüneburg E05 am 30.Mai 2015

Eingangssituation: Ausfall der Mittelspannung, 4 Ortschaften betroffen.

Am 30.05.2015 um 09:00 Uhr UTC wurden per Telefonkette alle Mitglieder der Notfunkgruppe E05 alarmiert. Obwohl es sich um eine nicht angekündigte Übung handelte, standen um 09:50 UTC 10 OMs und eine XYL am Sammelplatz zur Verfügung. Nach der Einteilung der Fahrzeuge und entsprechender Einsatzorte wurde der Funkbetrieb im 2m Band aufgenommen und durch eine mobile Leitstelle koordiniert. Um 10:30 wurde die Übung beendet.

Bei dieser Übung sollte getestet werden ob ein spontaner Einsatz möglich ist und ein Radius von ca. 10 km funktechnisch mit Bordmitteln abgedeckt werden kann.

Beides kann positiv bewertet werden.

Werner DC9DW

Distrikt H (Niedersachsen)

Am 18.6. schreibt Ingo, DO2OAQ:

Soeben Präsentation(20min) +Diskussion(2Std) im gr. Sitzungssaal des Landkreises. Hameln-Pyrmont erledigt !

20 Anwesende: Dez. Ordnungsamt, KatS, S6, KBM, LST, Vertreter der Gemeinden usw. +3 OVV vom Landkreis Hameln-Pyrmont .

FAZIT: Der Landkreis nimmt die OVV in den Katastrophenschutz-Plan auf, im Landkreis-Gebiet wird UHF/VHF- Gerät und Antenne installiert, alle Dezernate werden nach Funkamateuren „durchsucht“. DARC-Amateurfunkdienst wird als Rückfallebene auch hier Einzug halten !

Unsere Präsentation und die Möglichkeiten des Amateurfunk kamen gut an.

Und wieder ein Landkreis, der den Amateurfunk als „positiv“ ansieht!

Info von Ingo, DO2OAQ, Notfunkreferent OV H57

Distrikt K (Rheinland-Pfalz) und Q (Saarland)

Internationaler Notfunktag in Zweibrücken

Ein internationaler Notfunktag findet am Sonntag 30. August 2015, 10-16 Uhr, in 66482-Zweibrücken, Amerikastraße 51, am Standort des THW statt. Veranstalter ist die DARC-Notfunkgruppe Südwest. Funkamateure aus Deutschland und dem benachbarten Ausland sind eingeladen, ihr transportables Notfunk-Equipment zu präsentieren. Zudem besteht die Möglichkeit, gebrauchte Funkgeräte und Zubehör zu verkaufen. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos. Der Notfunktag bietet eine Plattform, sich über das Thema „Not- und Katastrophenfunk“ fachlich auszutauschen. Ziel ist es, neue Anregungen zu generieren, die Strukturen des Notfunks unter den Funkamateuren weiter zu festigen. Praxisorientierte Vorträge ergänzen das Veranstaltungsprogramm. Um 10.30 Uhr referiert Rolf Behnke, DK4XI,

über das Notfunk-Einsatzkonzept in der Region Südwest. Dabei geht es um mögliche Einsatzszenarien und den Aufbau eines regionalen sowie autarken Notfunk-Relaisnetzes. Um 11.15 Uhr erläutert ein Vertreter des saarländischen Innenministeriums die Organisation des behördlichen Katastrophenschutzes im Saarland. Ab 13 Uhr spricht Hans-Peter Reidinger über das Risiko eines flächendeckenden Stromausfalls aus Sicht der Energieversorger. Während der Veranstaltung kann die neue Notfunk-Leitstelle DLONRP besichtigt werden, die Rolf, DK4XI, beim THW installiert hat. Das THW sorgt für ein begrenztes gastronomisches Angebot einschließlich Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Funkamateure, die sich mit ihrem Equipment am Notfunktag beteiligen möchten sowie Besucher werden um Voranmeldung bis 22. August 2015 gebeten. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist auch für Besucher frei. Anmeldung und weitere Informationen: Dieter Lorig, DK4XW, Tel.(06838) 2971/e-mail: dk4xw@darf.de
Dieter Lorig, DK4XW, Referent Notfunk Distrikt Saar (Q)

Distrikt Q (Saarland)

Notfunkgruppe Südwest besucht Astra-Bodenstation in Luxemburg
Die DARC-Notfunkgruppe Südwest führte eine exklusive Exkursion zum Astra-Satelliten-Kontrollzentrum ins luxemburgische Betzdorf durch. 15 Teilnehmer, darunter Eugen, DK8VR, DV des Distriktes Saar (Q), zeigten sich sehr beeindruckt von der Lage und den technischen Einrichtungen der Bodenstation. Frank, DK1FO, hatte die Besichtigung ermöglicht. Der Elektro- und Kommunikationsingenieur arbeitet seit 1997 im SES-Konzern in Luxemburg, dem weltweit größten kommerziellen Satellitenbetreiber. SES beschäftigt mehr als 1500 Mitarbeiter und betreut sowie steuert 56 Satelliten im Orbit. Die Satelliten von SES erreichen 99 Prozent der Weltbevölkerung. In Deutschland stellt das Unternehmen unter anderem den Empfang digitaler Fernsehsender sicher. Gemeinsam mit dem luxemburgischen Staat betreibt SES eine satellitengestützte „Emergency-Plattform“. Anlässlich ihres Besuches konnten die Teilnehmer der Notfunkgruppe Südwest das kommerzielle transportable Notfunk-Equipment bestaunen, darunter einen aufblasbaren Satellitenspiegel mit Übertragungseinheiten und Notstromversorgungen. Dank einer Flugbereitschaft kann das Equipment innerhalb von zwölf bis 20 Stunden weltweit in Katastrophenregionen auf Anforderung zum Einsatz kommen, um die Kommunikation unter den Rettungsorganisationen sicherzustellen.
Dieter Lorig, DK4XW, Referent Notfunk Distrikt Saar (Q)

Distrikt U (Bayern-Ost)

24h Notfunkübung im Distrikt U am 13/14.06.2015
14 Stationen darunter 6 Clubstationen beteiligten sich an der 24h Notfunkübung am 13/14.06.2015 im Distrikt Bayern-Ost (U).
Innerhalb dieser 24 Stunden mussten in Summe über 260 vorab verteilte Testsprüche zu einem festgelegten Zeitpunkt an eine definierte Gegenstelle im Gebiet der bayrischen Regierungsbezirke Niederbayern und Oberpfalz übermittelt werden.
Hauptaktivität war auf einer 2m Direktfrequenz in FM sowie auf den notstromversorgten 2m und 70cm Umsetzern. Aufgrund der schwierigen Topografie war eine Übertragung nicht immer direkt von Punkt zu Punkt möglich und so mussten Zwischenstationen auch spontan bei der Übermittlung behilflich sein, was auch sehr gut gelang: Alle Teilnehmer waren sehr engagiert bei der Sache und halfen sich auch gerne gegenseitig die nötige Gegenstelle sicher zu erreichen. Die Zusammenarbeit zwischen den Ortsverbänden und regionalen Notfunkgruppen funktionierte einwandfrei!
Innerhalb der Übung wurde auch die Übermittlung von Meldungen über Kurzwelle und Winlink getestet. Die Pactor-Verbindungen klappten immer zu 100%.
Die Auswertung der empfangenen Funksprüche wird noch etwas Zeit in Anspruch nehmen.
Vielen Dank an jeden einzelnen Teilnehmer für seine Freizeit bei den beiden Vorbereitungstreffen und am Wochenende der Übung selbst.

Besonderen Dank gebührt Hans-Jürgen, DH2RL für die Vorbereitung der Sprüche für jede einzelne Station. Weiter den beiden Teams der Leitstellen in Niederbayern und der Oberpfalz sowie dem Außenposten DL0LAT vom VFDB Z76, welche die gesamte Übungsdauer von 24h Tag wie Nacht ununterbrochenen QRV waren!
Andreas, DC6RI, Tobias, DC3TC, Notfunkreferenten Distrikt U

5. Information aus dem Ausland

keine aktuellen Meldungen

... soweit die aktuellen Meldungen.

Nun noch der Hinweis auf Notfunk-Runden und -Rundsprüche in Nachbarländern:

- a) **Österreich**
Sommerpause bis September

- b) **Italien/Südtirol**
Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 19.45 Uhr Ortszeit auf 3.643 KHz (+/- QRM).

Nächste Notfunkrunde (82. Runde)

Am Freitag dem 7. August 2015

ab 17:00 Uhr UTC (19:00 MESZ)

auf 3.643 KHz (+/- QRM)

Vorlog ab 16:30 Uhr UTC

Ich bedanke mich für das Interesse und die Aufmerksamkeit und wünsche ein schönes Wochenende.

Nach einer kleinen Pause folgt der Bestätigungsverkehr durch DA0EC